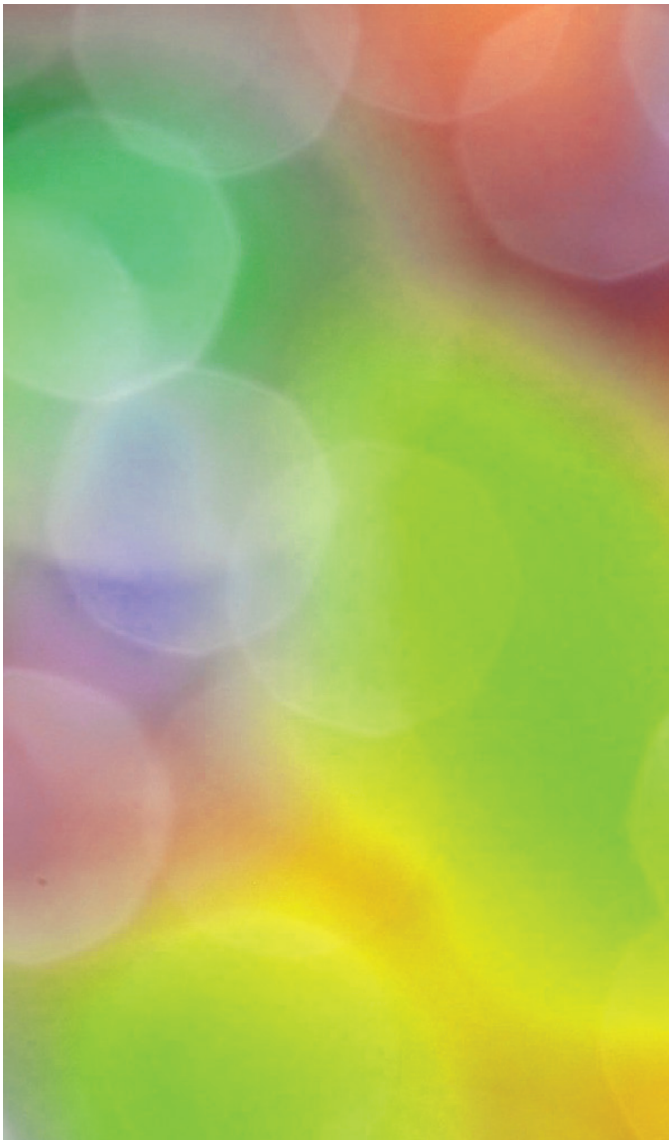
Konzeption

KURZVERSION
FÜR ELTERN UND
INTERESSIERTE IM
KINDERGARTEN

Willkommen im Theresia-Gerhardinger-Haus



Inhalt

4 Vorwort Träger
5 Unsere Geschichte
6 Das Team
7 Wir in Neunburg vorm Wald
8 Unsere Fachkompetenz
9 Unser Teamverständnis
10 Mit dem Herzen dabei
12 Unsere Schwerpunkte
14 Bildung von Anfang an
15 Basiskompetenzen
16 Gestaltung unseres Alltags
18 Übergangsgestaltung
19 Elternkooperation
20 Entwicklungs- und Lernbereiche
21. Unser Qualitätsversprechen
22 Unser Service
23 Aufnahmekriterien
24 Rahmenbedingungen
25 Bildungs- und Erziehungskooperation
27 Impressum
28 Kontakt

Vorwort des Trägers

Provinzoberin der Bayerischen Provinz

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten Jahren sahen wir uns veranlasst, unsere Arbeit im Kindergarten den Herausforderungen unserer Zeit und den modernen Bedürfnissen anzupassen. Dass Kinderkrippe, Kindergarten und Schülerhort im Theresia-Gerhardinger-Haus seit September 2015 unter einer Gesamtleitung stehen, gewährleistet die enge Zusammenarbeit zwischen den drei pädagogischen Einrichtungen.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen unsere überarbeitete Konzeption vorlegen können und damit Einblick gewähren in die Ziele und Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit.

Das Theresia-Gerhardinger-Haus trägt den Namen der Ordensgründerin der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau, Theresia von Jesu Gerhardinger (1797-1879), die im 19. Jahrhundert das Bildungs- und Erziehungssystem in Bayern entscheidend mitprägte. Ihr Anliegen war es, vor allem Mädchen und jungen Frauen umfassende Bildung und religiöse Erziehung zu vermitteln und so zur christlichen Formung der Familie und zur positiven Veränderung der Gesellschaft beizutragen. Dies ist uns auch heute noch Verpflichtung.

Die vorliegende Konzeption wurde von den qualifizierten Leiterinnen der ordenseigenen pädagogischen Einrichtung der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau erarbeitet. Sie ist für uns richtungsweisend.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

M. Monika Schmidt
Provinzoberin der Bayerischen Provinz

Unsere Geschichte

Gründungshaus wird Kinderhaus

Das Theresia-Gerhardinger-Haus kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Als Gründungshaus des Ordens der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau hat unser Kinderhaus eine besondere Bedeutung. Hier begann Karolina Gerhardinger 1833 mit zwei Gefährtinnen ein klösterliches Leben, das auf Erziehung und Bildung ausgerichtet war.

Die ersten Schulschwestern übernahmen die Mädchenschule, und bereits ab 1834 kamen Neunburger Kinder in den Genuss frühkindlicher Bildung. Die Schwestern schenkten Waisenkindern liebevolle Fürsorge; in einer Suppenküche erhielten arme Kinder eine warme Mahlzeit.

Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, wie sich Karolina nach ihrer Gelübdeablegung nannte, erstellte 1850 einen „Leitfaden für Kinderbewahranstalten“, in dem sie die grundlegenden neuen Ideen von Friedrich Fröbel (1782-1852) aufgriff und weiterentwickelte.

Auf diesem von ihr gelegten Fundament wurden in den folgenden Jahrzehnten ein zweigruppiger Kindergarten, eine Hauswirtschaftsschule, später Grundausbildungslehrgänge und Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Sozialberufe geführt. Nach der Schließung der Berufsfachschule für Kinderpflege im Jahr 2003 wurden neue Weichen zur Erweiterung des seit 1900 bestehenden Kindergartens geplant.

Ein Umbau sowie eine grundlegende Sanierung des Hauses ermöglichen uns nun seit 2002 einen Schülerhort sowie seit 2005 eine Kinderkrippe mit hervorragenden Rahmenbedingungen zur pädagogischen Arbeit anzubieten. Durch weitere bauliche Veränderungen entstanden seit 2017 zusätzliche Kinderkrippenplätze. Der Umzug des Schülerhortes unter das Dach des Hauses im Jahre 2019 ermöglichte gute räumliche Voraussetzungen, im Sinne von Theresia Gerhardinger Kinder bei ihrer Bildung und Erziehung zu begleiten und zu unterstützen.

Das Team

Leiterin der Einrichtung

Mit dieser Kurzfassung unserer Konzeption halten Sie tragfähige und verbindliche Eckpunkte unserer Arbeit in den Händen. Sie gibt Ihnen einen Einblick in unser pädagogisches Handeln und zeigt die Grundsätze, pädagogische Ausrichtung, Arbeitsschwerpunkte und Ziele unserer Arbeit auf. Die Konzeption ist ein Spiegelbild unserer Praxis und dient der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Wir, das ist das Team des Theresia-Gerhardinger-Hauses, bieten Ihnen Bedingungen, unter denen sich die Kinder zu starken, selbstbewussten Menschen entwickeln können.

Wir sind mit dem Herzen dabei und füllen diese Konzeption mit Wissen und Leben.

Das Theresia-Gerhardinger-Haus steht unter der Trägerschaft der Kongregation der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau, vertreten durch die Provinzoberin M. Monika Schmidt. Das Neunburger Kinderhaus leitet M. Christine Gindhart mit ihrer Stellvertretung Frau Eveline Stangl.

Für unsere Einrichtung gelten die rechtlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendhilfegesetztes der Bundesrepublik Deutschland, die Grundsätze und fachlichen Standards des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, sowie des Bayerischen Kinder-, Bildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Orientierung in der Umsetzung gibt der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP), die Handreichung „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“ sowie die „Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit“.

Wir in Neunburg vorm Wald

Vom Gründungshaus zum Kinderhaus

Unser dreistöckiges, großzügiges Kinderhaus bietet für ca. 200 Kinder im Alter von 1 bis 13 Jahren Platz. In drei Krippengruppen und fünf altersgemischten Kindergartengruppen verbringen die Kinder ihre Spiel- und Lernzeit. Sie dürfen sich täglich von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Krippe: 16.15 Uhr) wohlfühlen. Die Schulkinder dürfen von Schulschluss bis 17.30 Uhr (Freitag 17.00 Uhr) und in den Ferien von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr (bei Bedarf bis 17.00 Uhr) eine familienergänzende Hortbetreuung erleben.

Unser Kinderhaus liegt im Ortskern des ländlich geprägten Neunburg vorm Wald. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Stadtpark, ein Wanderweg sowie die Altstadt mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten. Die Grundschule, mit welcher wir in Kooperation gemeinsame Aktionen durchführen sowie die Stadtkirche sind nur ein paar Gehminuten entfernt. Ein wunderschöner, großzügig gestalteter Garten lädt zum Spielen und Entdecken ein. Der angrenzende Klostergarten mit altem Baumbestand wird im Sommer mitgenutzt.

Der Großteil unserer Kleinen kommt aus dem Stadtgebiet von Neunburg vorm Wald. Ebenso besuchen Kinder der verschiedenen Ortsteile unsere Einrichtung. Sie werden mit dem Kindergartenbus zu uns gebracht.

Unsere Fachkompetenz

Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften und Ergänzungskräften. Wir verfügen über verschiedene, einander ergänzende Kompetenzen und Talente.

Im Bedarfsfall kommen Mitarbeiter der interdisziplinären Frühförderstellen der Umgebung zu uns in die Einrichtung. Sie unterstützen die Familien auch zu Hause.

Wir sehen uns auch als Ausbildungsstätte und sind stets für Praktikanten/innen aus verschiedenen Bereichen und Schulen offen.

Raumpflegerinnen sind für die Sauberkeit und Reinigung der Räume verantwortlich. Unser Hausmeister sowie unsere Küchenhilfen sorgen für Ordnung und Wohlbefinden.

Wir leisten einen bedeutsamen Beitrag zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung und haben einen unverzichtbaren Stellenwert im Hinblick auf die nachhaltige Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Wir achten die Würde des Einzelnen, legen großen Wert auf ein gutes Miteinander und suchen die bewusste Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Wir sind mit dem Herzen dabei und begleiten Ihr Kind in seiner Entwicklung.

Unser Teamverständnis

...mit dem Herzen dabei

Das Team ist das Herzstück unseres Hauses. Unsere Arbeit organisieren wir so, dass wir alle Aufgaben und Verantwortungen arbeitsteilig wahrnehmen und Schwerpunkte setzen können..

Die einzelnen Talente jedes Teammitglieds fließen in die tägliche pädagogische und organisatorische Arbeit mit ein. Die Spezialisierung einzelner Kolleginnen und Kollegen verstehen wir als Gewinn für die Qualität unserer Bildungsarbeit.

So kann das zusätzliche Wissen von Montessori- und Krippenpädagoginnen, Psychomotorikerinnen, Fachkräften für Integrationspädagogik, sowie Fachpädagoginnen für Schulkindbetreuung im Alltag genutzt und eingesetzt werden. Das Team komplettiert eine Heilerziehungspflegerin als integrative Zusatzkraft.

Das pädagogische Personal bildet sich kontinuierlich fort u.a. besucht es jährlich fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen.
Neue Erkenntnisse aus der pädagogischen Wissenschaft und Forschung können gezielt umgesetzt werden.

Bei gemeinsamen Teamtagen stärken wir unsere Gemeinschaft.

In regelmäßigen Teambesprechungen und Organisationstreffen werden pädagogische und organisatorische Arbeiten geplant und reflektiert.

Wir sind mit dem Herzen dabei – und können so konstruktiv zusammenarbeiten.

Mit dem Herzen dabei

Basierend auf der Lebensregel der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau lässt sich unser pädagogisches Konzept und dessen Zielsetzung in einem Satz zusammenfassen. „Für uns bedeutet Erziehung, die Menschen hinzuführen zu ihrer vollen Entfaltung als Geschöpf und Abbild Gottes und sie zu befähigen, ihre Gaben einzusetzen, um die Erde menschenwürdiger zu gestalten." Aus diesem Leitsatz heraus sind wir mit dem Herzen dabei und setzen unsere pädagogischen Schwerpunkte.

Als Grundvoraussetzung sehen wir die Gestaltung einer liebevollen und vertrauensvollen Atmosphäre, in der sich das Kind wohl fühlt, angenommen und wertgeschätzt wird.

Leitziel unserer Pädagogik ist der beziehungsfähige und wertorientierte Mensch, der sein Leben selbstständig und verantwortlich gestalten und den Anforderungen der Gesellschaft gerecht werden kann.

Ein wertorientierter, partnerschaftlicher Erziehungsstil, der den Kindern im liebevoll-konsequenten Umgang den nötigen Freiraum zum Entwickeln der eigenen Persönlichkeit gibt, getreu dem Motto „Freiheit in Grenzen", steht im Mittelpunkt.

Das Recht auf Mitbestimmung aus der UN-Kinderrechtskonvention setzen wir durch Einbeziehen und Teilhabe der Kinder in Entscheidungsprozesse mit Hilfe von Kinderkonferenzen kindgerecht und fachlich um.

Jedes Kind ist ein Individuum und verfügt über einen eigenen inneren Bauplan. Dieser hat verschiedene Fähigkeiten, Interessen und persönliche Eigenschaften integriert. Wir sehen, dass jedes Kind seine Zeit braucht, um auf eigene Art die Welt zu entdecken. Wir nehmen es in seiner Persönlichkeit und Besonderheit an und begleiten es in seiner weiteren individuellen Entwicklung.

Mit Hilfe des Prinzips der Altersmischung lernen die Kinder voneinander. Durch gruppenübergreifenden Aktionen, Feste und Projekte erleben die Kinder unseren Kindergarten als große Gemeinschaft

Wichtig ist uns, dass der Mensch bei allem, was er tut, mit dem Herzen dabei ist.

Aus diesem Hintergrund gestalten wir unseren täglichen Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Wir wollen miteinander das Leben gestalten und verstehen uns als Entwicklungsbegleiterinnen.

Unsere Schwerpunkte

Religiöse Bildung und Erziehung

„Die Frage nach Gott ist für viele Kinder eine zentrale Lebensfrage. Sie erfragen unvoreingenommen die Welt und stehen ihr staunend gegenüber. Uns ist es wichtig, den Kindern vertrauensbildende Grunderfahrungen zu ermöglichen. Das Miterleben von Gemeinschaft, Festen und Ritualen sowie die Begegnung mit Zeichen und Symbolen können helfen, Eigenes und Fremdes zu erschließen.“ So ist unsere ganzheitliche pädagogische Arbeit geprägt von wertschätzenden Begegnungen. Die Haltung der Nächstenliebe und das Erleben religiöser Feste sind für uns gleichermaßen wichtig.

Partizipation

„Partizipation bedeutet Mitwirkung über Angelegenheiten der Kinder, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen.” Für unsere Einrichtung heißt das, dass die Kinder in bildungs- und einrichtungsbezogene Planungs- und Entscheidungsprozesse regelmäßig mit einbezogen werden. Als Experten in eigener Sache suchen sie gemeinsame Lösungen für anstehende Fragen, übernehmen so Mitverantwortung und erleben von klein auf demokratische Teilhabe. Diese geschieht durch den Kinderbeirat, die Kinderkonferenz und im täglichen Miteinander.

- **Kinderbeirat**
  Der Kinderbeirat ist ein von den Kindern selbstgewähltes Gremium. Er hat die Aufgabe, die Meinung und Ideen der Kinder bei wichtigen Angelegenheiten zu erkunden, weiterzugeben und in Entscheidungen mit einfließen zu lassen. Der Beirat bereitet Projektthemen mit vor.

- **Kinderkonferenz**
  Gruppenübergreifend finden die Konferenzen mehrmals im Jahr statt. Hier werden Vorschläge für gemeinsame Themen gesammelt, besprochen und darüber abgestimmt.

Inklusion

„In unserem Haus treffen sich Kinder, die sich in vielen Aspekten unterscheiden, z.B. im Hinblick auf Alter, Geschlecht, Stärken und Interessen, Lern- und Entwicklungstempo, spezifischen Lern- und Unterstützungsbedarf sowie ihren kulturellen oder sozioökonomischen Hintergründen.“ Alle diese Kinder und ihre Familien sind uns herzlich willkommen.

Die Möglichkeit, sich angenommen und wohlfühlen zu können, die deutsche Sprache zu lernen sowie sicherheitsgebende Normalität zu erleben, trägt zur Integration bei.

Jedes Kind mit seiner Einzigartigkeit ist ein kostbarer Schatz für unser Zusammenleben. Kinder mit einer Behinderung oder jene, welche von einer Behinderung bedroht sind sowie Kinder mit seelischer Behinderung erfahren bei uns eine Lebenswelt ohne Ausgrenzung. Die Inklusion wird durch unser multiprofessionelles Team individuell begleitet und an den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet.

Die bunte Vielfalt in unserem Haus sehen wir als eine Bereicherung und Chance, Toleranz und Verständnis zu entwickeln, verschiedene Kulturen und Bräuche kennen zu lernen sowie den eigenen Horizont zu erweitern.

DIE BILDUNGSGERECHTIGKEIT FÜR ALLE KINDER SCHAFFT EINE PÄDAGOGIK DER VIELFALT.

Bildung von Anfang an

„Das Kind hat 100 Augen, 100 Ohren, 100 Sprachen“

Die Kinder erleben bei uns einen Ort mit unzähligen Anregungen zum Lernen – jeder hat individuell Zeit, sich zu entfalten.

Die Kinder erleben bei uns einen Ort mit unzähligen Anregungen zum Lernen – jeder hat individuell Zeit, sich zu entfalten. Dabei hat auch jeder sein eigenes Lerntempo. Wir lernen mit individuellen Zielen und geben Raum für eigene Entwicklungsprozesse.

Der Grundsatz, „Der Weg ist das Ziel“ ist hier richtungweisend.

Wir achten jedes Kind in seiner Persönlichkeit und sehen es als ganzen, vollwertigen Menschen. Indem wir dem Kind Raum für freie Entscheidungen geben, helfen wir, dass es seinen Willen entwickeln, selbstständig denken und handeln kann.

Kinder wollen nicht irgendetwas lernen, sondern zu einer bestimmten Zeit etwas ganz Bestimmtes. Wir bieten dem Kind die Gelegenheit, diesem eigenen Lernbedürfnis entsprechend seinem Entwicklungsfenster zu folgen und stellen dazu geeignete Materialien bereit.

Zudem schafft eine überlegte Raumgestaltung eine hervorragende Lernumgebung. Alle Materialien sind für die Kinder selbstständig erreichbar – es sind schließlich die Bildungsmaterialien der Kinder.

Wir verstehen Bildung und Lernen als einen offenen, aktiven und lebenslangen Prozess.

Grundziel für jedes Kind ist, dass es auf dem Weg durch die Kindergartenzeit die nötigen Fähigkeiten und Kompetenzen erlangt, um als eigenständige und gesellschaftsfähige Persönlichkeit die weiteren Etappen des Lebens positiv gestalten zu können.

Wir sorgen für Bildung von Anfang an und stellen eine hohe Bildungsqualität sicher.

Die Basiskompetenzen

Unterstützen – Begleiten

Grundlagen

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan mit seinen Bildungsbereichen und Basiskompetenzen bildet mit seinen zahlreichen Anregungen und Lernfeldern zudem die Grundlage für unsere pädagogische und methodische Arbeit.

Beobachten

Aufgrund unserer Beobachtungen erkennen wir die Themen und Interessen der Kinder.

Entwicklungsbegleitung

Wir arbeiten bedürfnis- und stärkenorientiert und verfolgen das Prinzip des positiven, individuellen und ganzheitlichen Lernens. Als Entwicklungsbegleiter unterstützen wir die Kinder im Lernen wichtiger Kompetenzen.

Raumkonzepte

Die zu vermittelnden Kompetenzen finden sich in der Raumgestaltung, im Materialangebot, in den Projekten, in der Gestaltung des Alltags oder im Spiel der Kinder wieder.

Gestaltung unseres Alltags

...klar strukturiert

Morgenkreis	Wir beginnen den Tag gemeinsam in der Gruppe, besprechen den Tag und geben darüber einen Überblick. Die Kinder lernen, sich den Tag einzuteilen und erfahren ihre Gruppenzugehörigkeit.
Brotzeit	Die Brotzeit findet gleitend nach dem Morgenkreis statt. Die Kinder wählen den Zeitpunkt und ihren Essenspartner selbstständig.
Freispiel	Das Spiel der Kinder hat für uns oberste Priorität. Sie entscheiden selbst wo, wann, womit und mit wem sie spielen. Dabei sammeln sie Kenntnisse und verarbeiten Erlebtes. Sie bilden ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit aus, lösen Konflikte und bauen Beziehungen auf. Während des Freispieles bieten wir außerdem verschiedene Teilgruppenangebote an.
Aufräumen	Dank unserer kindgerechten Ordnungsstruktur lernen die Kinder problemlos, Ordnung zu halten. Die äußere Ordnung führt zur inneren Ordnung.
Pädagogische Handlungseinheit	Bei einer pädagogischen Einheit in der Gesamt- oder Teilgruppe erweitern die Kinder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten.

Gestaltung unseres Alltags

...klar strukturiert

Gartenaufenthalt	Durch den regelmäßigen Aufenthalt im Garten oder Spaziergänge können die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben.
Mittagessen	Je nach Buchung gibt es für Kinder, die in mehrere Gruppen aufgeteilt werden, ein warmes und vollwertiges Mittagessen.
Ruhe-/ Schlafenszeit	Die Ganztagskinder haben danach die Möglichkeit zum Schlafen / Ruhen. Diese Pause wird in mehreren Schlafräumen individuell gestaltet.
Ganztagsgruppe	Nach dem Ruhen finden die Kinder ausgiebig Zeit zum Freispiel und zur Bewegung im Turnraum oder Garten. Alle Gruppenmitglieder machen nachmittags gemeinsam Brotzeit.
Nachmittagsgruppe	Der Tagesablauf verläuft hier ähnlich wie am Vormittag.

Die pädagogische Bildungsarbeit wird in den einzelnen Gruppen individuell geplant und in einem Tagesrückblick transparent veröffentlicht.
Jeder Kindergartengruppe stehen einmal wöchentlich die Turnhalle und der Bewegungsraum mit Bällebad zur Verfügung. In weiteren Räumen werden ebenso gezielte Handlungseinheiten angeboten.

Übergangsgestaltung

...ein wichtiger Meilenstein

Ein Übergang ist ein wichtiger Meilenstein in eine neue Lebenswelt. Gewohntes wird umstrukturiert und wandelt sich. Während das Kind und die Eltern diesen Prozess aktiv bewältigen, sich neu orientieren, nehmen wir Erzieher „nur“ Einfluss und bauen Brücken.

Durch unsere Professionalität und Erfahrung sehen wir uns als unterstützende Übergangsbegleitung und messen dem einen großen Stellenwert bei.

Übergang Kinderkrippe / Kindergarten

- mehrtägige Schnupperzeit in der Kindergartengruppe
- Kennenlernen des eigenen Garderobenplatzes
- erste Teilnahme am Morgenkreis, Brotzeit und Gartenaufenthalt
- begleitende Patenschaften
- herzliche Verabschiedung in der Krippe

Übergang Kindergarten / Schule

- aktive Kooperation mit der Grundschule
  (Schnupperschulstunde, Spielefest, Schulhausbesichtigung)

Übergang Kindergarten / Hort

- gemeinsame Aktionen, Gartenaufenthalt
- erstes Kennenlernen der Horträume
- aktive Teilnahme an einem Hortnachmittag
- begleitende Patenschaften

Ihr Kind in guten Händen

...Elternkooperation

Die Eingewöhnung ist die Basis für eine gelingende Erziehungspartnerschaft zwischen Kind, Eltern und Erziehern.
Jedes Kind bewältigt die Übergänge in seinem eigenen Tempo und bekommt die Zeit, die es braucht. Der zeitliche Verlauf der Eingewöhnung ist deshalb von Kind zu Kind individuell. Schrittweise und behutsam, in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell, begleiten wir mit einer festen Bezugsperson diesen Prozess.

Wir haben Zeit füreinander!

Die in der Eingewöhnung entstandene Bindung zu den neuen Bezugspersonen vermittelt dem Kind Vertrauen und Sicherheit, um die Kindergartenzeit gut bewältigen zu können.
Die Eltern erleben so, entsprechend dem Alter des Kindes mehrere Phasen der Eingewöhnung.

Übergang von der Familie in den Kindergarten

- ausführliches Aufnahmegespräch
- aufschlussreicher Informationsabend
- individueller Schnuppertag
- intensive Übergangsbegleitung
- kindorientierte Anwesenheitsdauer in den ersten Tagen
- persönliche Eingewöhnungs- und Entwicklungsgespräche
- gemeinsame Portfolioarbeit

Entwicklungs-und Lernbereiche

Wir liefern Qualität

Beobachtung

In unserer Kindertagesstätte wird regelmäßig für alle Kinder ein Beobachtungsbogen bearbeitet. Teils gezielte aber auch freie Beobachtungen zeigen uns die Stärken des Kindes, werden dokumentiert und in einem jährlichen ressourcenorientierten Elterngespräch erläutert. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit des pädagogischen Personals der jeweiligen Gruppen. Zudem beobachten wir gezielt die Sprachentwicklung jedes Kindes und nutzen Instrumente zur Sprachstandserhebung wie SISMIK und SELDAK. Der Beobachtungsbogen PERIK hilft die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern systematisch zu begleiten und zu unterstützen. Alle Beobachtungen sind die Basis unserer qualitativen Arbeit.

Portfolio

„Portfolioarbeit ist eine strukturierte Bildungs- und Entwicklungsdokumentation, die darauf zielt, positives Feedback und Sichtbarmachen des eigenen Lernerfolgs konsequent als Motor der Entwicklungsförderung einzusetzen."
Jedes Kind besitzt daher eine eigene Portfoliomappe, in der die bereits erworbenen Kompetenzen des Kindes auf verschiedene Weise festgehalten werden. Wir sammeln Schätze! Dabei berücksichtigen wir das individuelle Entwicklungstempo. Mit Hilfe der gemeinsamen Gestaltung dieser Kompetenzmappe sind die Eltern in die Arbeit mit eingebunden und näher am Entwicklungsprozess des Kindes. Die Portfoliomappe ist für die Kinder und Eltern jederzeit zugänglich und einsehbar.

Projektgruppen

Unsere Vorschulprojektgruppen finden wöchentlich, gruppenübergreifend und zusätzlich zur regulären Vorschularbeit statt. Hier werden den Kindern spielerisch und intensiv verschiedene Themen vermittelt und ihre Kompetenzen im personalen, sozialen, kognitiven und lernmethodischen Bereich erweitert. Unsere Projektarbeit ist eine zeitgemäße und lebendige Form der Bildungsarbeit.

Das bieten wir

...unser Service

- verlässliche, durchgängige Öffnung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr und 30 Erholungstage
- qualitative Bildung, Betreuung und Erziehung von 1-13 Jahren – alle unter einem Dach
- vorzügliche Fachkraft-Kind-Relation mit drei pädagogischen Fachkräften in jeder Gruppe
- liebevoller Schnuppertag für die neuen Kinder und unterstützende Übergangsbegleitung
- wertschätzende Portfolioarbeit
- erfahrbare Lebenswelt ohne Ausgrenzung
- demokratische Teilhabe und Mitgestaltung der Kinder im Alltag
- religiöses und ganzheitliches Miteinander
- tägliche intensive Bildungs- und Kleingruppenarbeit
- individuelle Einzelförderung
- abwechslungsreiche Projektgruppen
- hochwertige und vielseitige Holzspielmaterialien
- zusätzliche, ansprechende Räume wie Snoezelen-, Musik-, Werk- und Kreativraum
- entspannte Ruhe- und Schlafmöglichkeiten
- großzügiger Spiel- und Bewegungsgarten
- wöchentlich frisches Obst und Gemüse aus biologisch kontrolliertem Anbau
- optional: warmes und vollwertiges Mittagessen
- fundierte Entwicklungsbeobachtungen und ressourcenorientierte Elterngespräche
- schnelle und informative Kommunikation über unsere Kita-App
- enge Zusammenarbeit mit Frühförderstellen und Fachdiensten

Aufnahmekriterien

Wir sind eine Kindertagesstätte für Kinder ab einem Jahr bis zu 13 Jahren.

Am Jahresanfang findet für alle Interessierten ein Anmeldetag statt. Sie können bei Bedarf auch während des Jahres Ihr Kind anmelden. Bei freier Platzzahl nehmen wir Kinder im Kindergarten ebenso während des gesamten Kindergartenjahres auf, in der Regel sobald sie das dritte Lebensjahr erreicht haben.

Wir bevorzugen Kinder

- die aus dem näheren Einzugsgebiet kommen
- die bereits Geschwister in unserer Einrichtung haben
- deren Eltern beide berufstätig sind
- die von alleinerziehenden Müttern oder Vätern betreut werden
- deren Familien sich in einer besonderen Notlage befinden
- die kurz vor der Einschulung stehen.

Wir sind für Sie da

Ihr Kind darf sich in unserem Haus täglich von Montag bis Freitag von 07: 00 Uhr bis 17:00 Uhr aufhalten.

Aus pädagogischer Sicht ist es sehr wichtig,
dass die Kinder während der Kernzeit den Kindergarten besuchen.

Diese findet von 08:15 Uhr bis 12:15 Uhr statt.

Rahmenbedingungen

Mittagsverpflegung

Das warme und vollwertige Mittagessen beziehen wir regional von der ortsansässigen Metzgerei Scheitinger. Entsprechend Ihrer Buchung kann Ihr Kind in festen Gruppen ein Mittagessen in angenehmer und familiärer Atmosphäre zu sich nehmen. Dafür bieten wir einen eigenen Speiseraum an, in dem die Kinder immer dieselben Ansprechpartner vorfinden.

Erholungstage

Auch ein Kind braucht Ruhepausen.
Deshalb haben wir, je nach Lage der Feiertage, jährlich zwischen 28 und 30 Erholungstage, an denen der Kindergarten geschlossen ist.

Zusätzlich können noch bis zu zwei Tage dazukommen, an denen wir wegen Teamfortbildungen geschlossen haben.

Bildungs- und Erziehungskooperation

Die Erziehung in unserem Kindergarten ist familienunterstützend und –ergänzend. Wir sehen in den Eltern die wichtigsten und einflussreichsten Bezugspersonen der Kinder. Deshalb liegt uns die Erziehungspartnerschaft mit Ihnen am Herzen.

Gemeinsamkeit gibt Sicherheit und Geborgenheit – unser Prinzip in der Elternarbeit.

Es ist wichtig, Hand in Hand zum Wohle des Kindes zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig in der Bildung und Erziehung zu unterstützen.

Ein Miteinander zum Wohle des Kindes.

Wir bieten an

- jährliche Elternbefragung
- gemeinsame Gestaltung der Portfoliomappe
- fröhliche Feste und Feiern
- spannende Eltern-Kind-Aktionen
- interessante Elternabende
- informative Homepage
- unterstützende Mitgliedschaft im Förderverein
- aktive Mitarbeit im Elternbeirat

Was Sie von uns erwarten können

- Sie werden in Ihrer Erziehungsarbeit unterstützt.

- Wir informieren Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Kindes durch
  - terminierte, regelmäßige Elterngespräche
  - tägliche Tür- und Angelgespräche

- Wir informieren Sie über die Arbeit unseres Kindergartens durch
  - eine transparente Kindergarten-App
  - ein wegweisendes Kindergarten ABC
  - informative Elternbriefe
  - qualitative Konzeption
  - pädagogische Tagesrückblicke
  - interessante Aushänge
  - aussagekräftige Moderationswände
  - abwechslungsreiche Fotos

Wir heißen alle Eltern herzlich WILLKOMMEN
und freuen uns auf eine gute Erziehungskooperation zum
Wohle Ihres Kindes!

Impressum

Träger:	Provinzialat der A. Schulschwestern v.U.L.Fr. Unterer Anger 2 80331 München
Hrsg.:	Theresia-Gerhardinger-Haus
Redaktion: Layout:	Sr. Christine Gindhart, Eveline Stangl, Verena Vitzthum Sr. Karolina Müller
Fotos:	- Theresia-Gerhardinger-Haus - www.stock.adobe.com - Pixabay.de
Weiterführung:	Gesamtkonzeption des Theresia-Gerhardinger-Hauses Neunburg v. W.
Stand:	2020

Ihr seid gesandt, Lebensregel der A. Schulschwestern v.U.L.Fr., Konstitution P. 22, S. 27

vgl. BEP, Werteorientierung und Religiosität, S. 173, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Hrsg.), Beltz Verlag 2006

vgl. unter: https://kita-ebrach.de/paedagogischearbeit/schwerpunkte/index.html (abgerufen am: 12.05.2020)

vgl. Gemeinsam Verantwortung tragen Bayerische Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit, S. 9, Bayerisches Staatsinstitut für Arbeit und Soziales, Familie und Integration; Bayerisches Staatsinstitut für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Hrsg.) 2014

vgl. Reggio Pädagogik

vgl. Das Portfolio-Konzept für Kita und Kindergarten, S. 13, Antje Bostelmann (Hrsg.), Verlag an der Ruhr 2007

Kontakt

Adresse

Theresia-Gerhardinger-Haus
Klosterberg 4
92431 Neunburg vorm Wald

Ansprechpartner

Schwester Christine Gindhart
Gesamtleitung

Telefon
0 96 72 - 92 680 - 10

E-Mail
info@theresia-gerhardinger-haus.de

Homepage
www.theresia-gerhardinger-haus.de